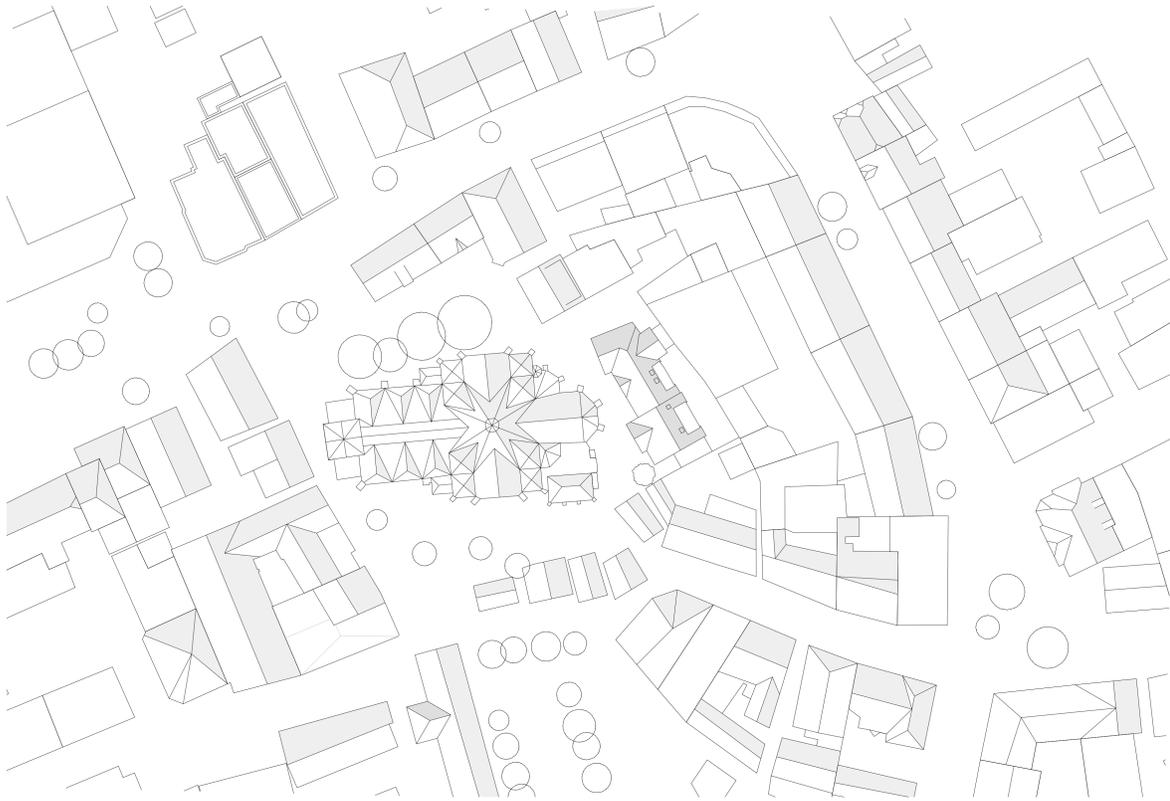
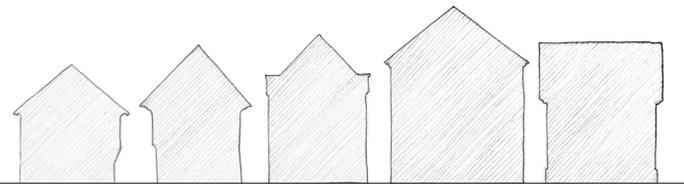


# Das Treppchen

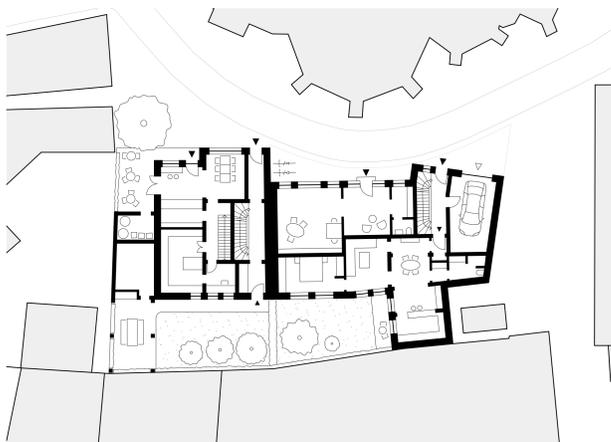


Lageplan St. Peter  
1:500

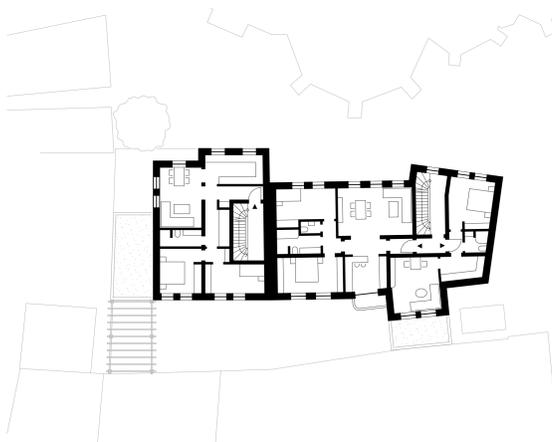
Der Kirchplatz in Waltrop ist das historische Gesicht des Stadtkerns und bedarf einem besonderen und sensiblen Umgang mit dem Jahrhunderte alten Bestand. Sich zurückzuhalten, nicht in den Vordergrund zu stellen und sich angemessen an die Nachbarbauten anzupassen, ist das oberste Gebot des Entwurfs, der gleichzeitig einer eigenständigen, individuellen Gestaltung folgt und als Bereicherung des Ortes zu verstehen ist.

Durch eine bewusste Schließung der Raumkante entlang der Straße entsteht ein kleiner Platz zwischen dem Neubau und dem Fachwerkhhaus „Tempel“. Auf der anderen Seite ergibt sich ein kompakter privater Garten der Bewohnerschaft. Neben Wohneinheiten unterschiedlicher Größe finden in den zwei Neubauten auch Kleingewerbe und Gastronomie platz. Die Flächen werden dabei so effizient wie möglich ausgenutzt, um ökonomischen sowie ökologischen Anforderungen gerecht zu werden.

Zur Straße hin prägen drei markante Giebel die Fassade und gliedern den Baukörper. Inspiriert vom Blick auf die Satteldächer auf der Südseite des Kirchplatzes, sind die Giebel nach Norden hin größer werdend ausgebildet entsprechend der Topografie. Vertraute Motive wie die hölzerne Traufe, die Fensterläden oder die Holzverkleidung der Giebelwände verstärken den Zusammenhang der Umgebung und fügen sich in die handwerkliche Kleinteiligkeit der „gewachsenen“ Strukturen ein.



Grundriss EG  
1:200



Grundriss 1. OG  
1:200



Grundriss DG  
1:200



Ansicht Straße  
1:200



Ansicht Garten  
1:200



Schnitt quer  
1:200

